

Spike - sein neues *Leben*

Blind - tot - aber nicht am Ende

Von CeBe13

Kapitel 26: Irgendetwas stimmt hier nicht /Buffy trifft Terminator

"Giles, geht es Buffy gut?"

"Spike? Sind sie das?"

"Giles, geht es ihr gut?"

"Als ich sie gestern gesehen habe schon."

"Giles, was ist danach passiert?"

"Spike beruhigen sie sich, es ist drei Uhr und ich schlafe. Buffy ging es gut, als wir gestern Abend zusammen gesessen haben. Was ist denn los?"

"Giles steh auf uns sieh nach, ob es ihr gut geht."

Giles schält sich verschlafen aus seinem Bett und geht im Morgenmantel zu Buffys Zimmer. Er klopft und ein verschlafenes „Jetzt schon aufstehen?“ ertönt von drinnen.

"Nein, es ist noch Nacht. Geht es dir gut?"

"Bis sie mich geweckt haben ging es das. Was ist los?"

"Ich hatte einen schlechten Traum, schlaf weiter."

"Gute Nacht Giles"

"Spike ich habe Buffy geweckt und sie war nicht begeistert, aber ansonsten geht es ihr gut. Was ist los, warum wecken sie mich nachts um drei und ... Spike? Sind sie noch dran? Irgendwann dring ich ihn endgültig um."

Giles steht noch mit dem Hörer in der Hand im Flur, als Buffy aus ihrem Zimmer kommt.

"Giles, was war den los?"

"Buffy geh ins Bett, Spike hat mich angerufen und gefragt ob es dir gut geht. Wenn ich den in die Finger bekomme geht es dem nicht mehr gut."

"Spike hat angerufen?"

"Ja."

"Ich versuche mal ob ich den erreiche. - Er geht nicht dran."

"Ich geh wieder ins Bett."

"Ich auch."

Währenddessen in Berlin.

"Spike? Spike ! Sprich mit mir."

"Daina?"

"Was ist los?"

"Mir platzt der Schädel."

"Das ist nicht verwunderlich, schließlich bist du vom Dach gefallen. Was mich viel mehr interessiert ist, warum du vom Dach gefallen bist."

"Ich habe mir Giles telefoniert."

"Und warum telefonierst du mit Giles, wenn du auf dem Dach stehst?"

"Weil... Weil es einfach sein musste."

"Komm mir nicht mit so einer lahmen Scheiße. Die Vamps sind erledigt, du siehst fertig aus, Schluss für heute."

"OK."

"Jetzt weiß ich endgültig, dass etwas nicht stimmt. Du gibst sonst nie so leicht auf."

"Warte, ich rufe Willow an."

"Was ist mit Willow. Rede mit mir."

"Willow?"

Hast du es auch gespürt.

Ich bin vom Dach gefallen.

Nein Buffy geht es gut. Sie hat es verschlafen.

Ja das kann sein.

Gut.

Nein ich will es sofort wissen.

Berlin.

Daina? Nein die hat nichts gesagt.

Wer?

Das kann ich nicht.

Gut, wenn es nicht anders geht.

Tschau."

Daina hat Spike einfach am Arm ins Hotelzimmer geführt, der ist mitgelaufen, ohne sich Gedanken darüber zu machen wo sie hingehen. Erst als Daina die Tür zuknallt kommt er wieder ein wenig im hier du jetzt an. Ihr Tritt vor sein Kinn lässt ihn durch den Raum fliegen und der Tisch auf dem er landet geht unter ihm zu Bruch.

"Nicht gut."

"Ist das das einzige, dass du zu sagen hast?"

"Daina, was sollte das?"

"Erde an Spike: Was ist los? Ich habe dich seit Jahren nicht mehr getroffen."

"Ich weiß es nicht."

"Dann versuch es wenigstens."

"Mir platzt der Schädel."

"Eis?"

"Ja, aber es wird nicht helfen."

Im Hotelzimmer bleibt Spike einfach nur auf dem Boden zwischen den Trümmern des Tisches sitzen. Daina reicht ihm einen Beutel mit eins und eine Drink ohne. Als Spike neben das Glas greift beginnt Daina sich Sorgen zu machen. Sie packt seine Hand und zieht ihn hoch. Aber nur um ihn dann auf den Sessel zu schubsen. Er nimmt den Drink aus ihrer Hand und stellt ihn auf die Armlehne. Das Glas fällt runter und der Drink versickert unbemerkt m Teppich. Spike hat die Arme auf die Knie gestützt du sein Gesicht in den Händen vergraben. Daina hockt sich vor ihn.

"Mir platzt der Schädel, ich kann nicht mehr denken."

"Das sagtest du bereits."

"Ich dachte Buffy wäre etwas passiert."

"Deshalb der Anruf bei Giles?"

"Es geht Buffy gut, sie hat es nicht einmal gemerkt, sie schief als ich anrief."

"Was gemerkt?"

"Den Druck, den Schmerz, die Macht."

"Und warum Willow?"

"Die Hexe hat es gemerkt, sie hat die Veränderung gespürt."

"Aber was hast du mit Willow gemeinsam?"

"Außer Buffy? Nichts"

"Hat Willow eine Ahnung, was ihr gemerkt habt?"

"Gemerkt, mir platzt der Schädel."

"Ok, hat Willow eine Ahnung, was euch quält?"

"Sie meint, da hat jemand einen Deal mit den Mächten der Ewigkeit gemacht, einen gewaltigen Deal. Sie ist nur verwirrt, weil ich betroffen bin."

"Und wie geht es weiter?"

"Sie kommt nach hier. Mit dem Flugzeug, sie will nicht riskieren, sich zu projizieren, so lange sie nicht weiß, was passiert ist."

"Wann?"

"Sie ist in Hong Kong am Flughafen."

"Gut, dann hast du etwas Zeit. Kann ich dir helfen?"

"Ja, bring mich ins Bett."

Daina hilft Spike sich ins Schlafzimmer zu begeben, noch nie hat sie gesehen, dass er so unsicher gelaufen ist. Er bewegt sich wie ein Blinder. Das macht ihr mehr Angst, als alles was er gesagt hat.

"Spike, ich buche das Zimmer für ein Woche länger, ich bin gleich wieder da."

"Gut. Ich geh nicht weg. Keine Angst."

Daina verlängert an der Rezeption die Buchung und beichtet den zerbrochenen Tisch, ihr blinder Mann sei gestolpert. Der Nachtpförtner sagt einen Neuen für den nächsten Tag zu. Dann geht sie ins nächstbeste Krankenhaus und stiehlt einen Karton mit Blutkonserven. Zurück im Hotel findet sie Spike zusammen gekauert auf dem Bett liegend vor. Sie füllt sein Blut in eine Tasse und erwärmt es. Als sie es ihm vor die Nase hält erwacht der Dämon in ihm und er setzt sich auf.

"Menschenblut?"

"Trink- Blutkonserve."

"Danke."

Nachdem der Becher leer ist rollt Spike sich wieder zusammen und ist eingeschlafen, noch bevor Daina den Raum verlassen hat. So findet Willow ihn dann auch vor. Schlafend.

"Hallo Spike, wie geht es dir?"

"Willow? Besser. Glaube ich. Entweder wird der Druck weniger oder ich gewöhne mich daran."

"Hast du das Gefühl schon einmal gehabt?"

"Warum fragst du?"

"Hast du?"

"Ähnlich, aber doch anders, doch das kann nicht sein."

"Was und Wann?"

"Wenn Angelus ... als Sire Das kann nicht."

"Noch mal, wenn Angelus als Sire ..."

"Mich rief."

"Rief?"

" ... beugte."

"Das ist ein Ansatzpunkt."

"Nein ist es nicht. Angelus gibt es nicht mehr."

"Was würde passieren, wenn Liam verwandelt würde?"

"Wäre er nicht mein Sire. Das haben wir gemerkt, als Darla von Wolfram und Hart erweckt und verwandelt wurde. Sie war nicht wie Sie vorher war."

"Spike?"

"Nein."

"Du weiß doch noch gar nicht, was ich fragen will."

"Ich lasse dich nicht in meinen Kopf, das halte ich nicht aus."

"Das wollte ich auch nicht. Ich wollte dir den Schmerz nehmen."

"Kannst du das?"

"Ja, ich kann dir den Schmerz nehmen."

"Selektiv?"

"Nein. Ganz oder gar nicht."

"Dann bleibt es bei Nein."

"Wie du willst. Sturer Bock."

"Hexe."

Als Daina und Spike nach einer Woche ihre Jagd wieder aufnehmen ist der Schmerz laut Spikes Aussage weg, doch Daina sieht in seinem Gesicht, dass er lügt. Er hat jedoch in seinen Bewegungen und Handlungen die alte Sicherheit wieder gefunden und sie hat die Hoffnung, dass sich der Rest auch noch geben wird.

In Irland rennt Marie auf Spike zu und springt ihn an wie immer, und er fängt sie mit der gleichen Sicherheit wie immer.

"Spike, wo warst du, ich habe dich vermisst?"

"Warum denn mein Schatz?"

"Mama kann das Monsterlied nicht so schön singen."

"Dann pass mal auf. Dass dich das Monster nicht gleich frisst."

"Spike jagt Marie durchs Haus, bis die sich um dreht und singt."

****Monster sind nur halb so doof, sind ja manchmal Zwerge bloß.

Monster haben Monsterangst, wenn man ihnen auf der Nase tanzt.***

Dann jagt sie Spike hinterher.

Buffy sieht den beiden versonnen zu, bis Giles sie schließlich anspricht.

"Buffy was ist los, woran denkst du."

"Als ich Marie mit der Vampir sah, wurde es mit schlagartig bewusst. Der Vampir würde niemals aufhören sie zu lieben, sie niemals verlassen, sie niemals verletzen, niemals anschreien oder sich betrinken und sie schlagen oder sagen, dass er keine Zeit für sie hat. Er wird immer hier sein und er würde sterben um sie um uns zu beschützen."

Von all den möglichen Vätern, war dieses Monster, dieser Vampir, der einzige, der den

Ansprüchen gewachsen war. In einer verrückt gewordenen Zeit, war er die beste Alternative."